

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 74. Sonnabend den 15. März 1817.

## Bemerkungen über die neusten Naturereignisse.

Der Astronom Vater Hell, zu Wien, hat vor 46 Jahren den Glauben aufgebracht, daß immer zwei Monate nach einem Nordlicht entweder großer Schnee oder Kälte zu folgen pflege. Zwei zufällige Erscheinungen hatten ihn dazu verleitet. Es scheint auch, daß man noch hie und da auf seine Autorität fort glaube. Wer sich indeß die Mühe einer aufmerksamen Beobachtung nicht verdriessen lassen will, der wird jederzeit finden, daß ein Nordlicht in unserer Breite der Verkündiger einer stürmischen Witterung ist, die wir auch seit dem 8ten Februar, wo das jüngste beobachtet worden, im reichen Maaße zu empfinden hatten. Die ungewöhnlich nasse Witterung der letzten 10 Monate läßt übrigens aus sehr natürlichen Gründen auf Erdbeben schließen, die wir in diesem Jahre zu erwarten haben. Es ist aber zu glauben,

daß sie nicht allein kommen werden, sondern auch zwischen dem 21sten Januar und jetzt wirklich schon da gewesen sind; sonst würden wir uns binnen dieser Zeit, nach 49 jährigen Erfahrungen, einer mehr trockenen als nassen und meistens kalten Witterung zu erfreuen gehabt haben. Die am 15ten Januar in der Schweiz, am 20sten zu Mansfield in England, am 23sten zu Limoges in Frankreich, am 24sten zu Viterbo im Kirchenstaate sich ereigneten, theils schwächern, theils stärkern Erschütterungen, stehen dieser Meinung zur Seite. Spätere Nachrichten werden sie noch mehr bestärken, wenn auch die neuere von dem Untergange der Insel Madera sich, wie zu wünschen ist, nicht bestätigen sollte. Mit gedachten Ereignissen müssen auch die vielen Donnerwetter des Februars auf dem festen Lande, das Erscheinen der Ebbe und Fluth im adriatischen Meere, und das neuerlich bemerkte Hinneigen der Magnetnadel nach Norden in Verbindung gesetzt werden. Dies als

les zusammengestellt, kündigt uns nichts Gemeinsames an, und hat wenigstens für den Augenblick auf den gewöhnlichen Gang der Witterung einen störenden Einfluß. Man erinnere sich jedoch des großen Erdbebens im Februar 1783 und des darauf erfolgten segensreichen Sommers.

Nach der Versicherung eines Reisenden, der neuerlich von St. Croix gekommen, ist das Gerücht von dem Untergange der Insel Madera ungegründet. Merkwürdig ist indessen, daß bei seiner Abreise von St. Croix dasselbe Gerücht daselbst verbreitet war.

Berl. Zeit. 29. St.

### Gottesdienst.

Am Sonntage Laetare.

zu St. Thomä: Früh Hr. M. Goldhorn.  
Vesper • M. Vollbeding.

zu St. Nicolai: Früh = D. Enke.  
Mittag = M. Klinckhardt.  
Vesper = M. Siegel.  
zu St. Petri: Früh = M. Woff.  
Vesper = M. Münker.  
zu St. Johannis: Früh = M. Hund.  
zu St. Georgen: Früh = M. Höpffner.  
Vesp. Betstunde u. Examen.  
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler.  
Reform. Gem: Früh Deutsche Predigt.  
Montag Hr. M. Müdel.  
Dienstag = M. Kriß.  
Mittwoch = M. Kächler.  
Donnerstag = Döring.  
Freitag = D. Bauer.  
Wächner:  
Herr D. Bauer und Herr M. Goldhorn.

### Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Motette:

- 1) Fürchte dich nicht — von Bach.
- 1) Ecce quomodo — von Gallus.

## Bekanntmachungen.

Da ich meiner schwächlichen Gesundheit wegen, nächste Ostermesse meine Handlung aufgeben, so halte ich mich verpflichtet, meinen zeitlichen werthen Abkäufern hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an, aus der Ursache, weil ich mit Jemand um das ganze Waarenlager in Unterhandlung stehe, meinen Einzelnen Verkauf eingestellt habe. Wer an mich Zahlung zu machen hat, der lasse sie entweder an mich selbst, auf dem Wintergarten, oder an Herrn J. S. Kloss im schwarzen Hufeisen auf dem Brühle, oder an den Herrn Schönsärber Jäger am Rosenthaler-Thore.

Leipzig den 13ten März 1777.

J. A. Uhlig.

Landguths = Verkauf. Eine ländliche Besizung in der Nähe von Leipzig, mit sehr tragbaren Feldern, Auenwiesen, hinlänglichem Inventario an Pferden, Rühen, jungem Vieh, auch einem Stamme veredelter Schaafe, gut bestelltem und besäetem Winter-

felbe, sammt der Sommersaat und der nöthigen Fütterung, ist aus freier Hand zu verkaufen. Reellen Liebhabern wird Anschlag und weitere Nachricht unentgeltlich ertheilt; von wem? erfährt man in der Expedition des Tageblattes.

**Nachricht.** In den Abendstunden von 5 bis 6 Uhr können junge Knaben und Mädchen im Schreiben, Rechnen und französischer Sprache Unterricht bekommen. Die nähern Bedingungen in der Expedition des Tageblattes zu erfragen.

**Fortsetzung des Verzeichnisses wohlfeiler Bücher,  
in Commission der Expedition des Tageblattes.**

- Lawaß, H. W.,** über die Tugenden und Laster, so wie über die Neigungen und Leidenenschaften der Menschen 2 Th. gr. 8. 3 thlr. 8 gr. f. 1 thlr. 12 gr.
- Lavater, J. C.,** Jesus der Messias, oder die Evangelien und Apostelgeschichte in Gesängen 4 Th. gr. 8. 1783 — 85. 4 thlr. — f. 1 thlr. 16 gr.
- Malebranche** von der Wahrheit oder von der Natur des menschl. Geistes ic. 4 Th. gr. 8. 1776. 4 thlr. — f. 1 thlr. 16 gr.
- Mirabaud;** von, System der Natur, oder von den Gesetzen der Physischen und Moralischen Welt. 2 Th. gr. 8. 1791. 2 thlr. — f. 20 gr.
- Münch, D. J. G.,** pract. Seelenlehre für Prediger. 3 Th. 8. 1800. 2 thlr. 8 gr. f. 21 gr.
- Niemeyer, D. G.,** Bibliothek f. Prediger u. Freunde der theolog. Literatur 2 Th. gr. 8. 1797. 2 thlr. 8 gr. f. 22 gr.
- **D. A. H.,** Briefe an christl. Religionslehrer 2 Th. gr. 8. 1796. 1 thlr. 8 gr. f. 16 gr.
- Nielsche, M. J. A. L.,** Beiträge zur Beförderung e. vernünftigen Denkungsart, über Religion, Erziehung, Unterthanenpflicht u. Menschenleben 8. 1901. 1 thlr. 18 gr. f. 16 gr.
- Sammlung,** Neue, sehr seltener Gelegenheitspredigten u. solcher die man nicht oft auf den Kanzeln hört 3 Th. gr. 8. 1788. 2 thlr. 12 gr. f. 1 thlr. —
- Schmerler, J. A.,** Vorlesungen über die bürgerliche Moral 2 Th. gr. 8. 1795. 2 thlr. — f. 20 gr.
- Schmid, D. J. W.,** Anleitung zum populären Kanzelvortrag 3 Th. gr. 8. 1795. 2 thlr. 22 gr. f. 1 thlr. 6 gr.
- **E. H.,** Nützbarkeit des Predigtamtes vornehmlich unter dem Landvolke gr. 8. 1805. 1 thlr. 4 gr. f. 12 gr.
- Schwager, J. M.,** Predigtbuch zur Beförderung bürgerlicher Glückseligkeit nach Anleit. der Sonn- und Festtagl. Evangelien 2 Th. gr. 8. 1794. 3 thlr. 12 gr. f. 1 thlr. 12 gr. —
- Schwarz, F. H. C.,** der christl. Religionslehrer in seinem moral. Daseyn und Wirken. Ein Lehrbuch 2 Th. 8. 1798. 2 thlr. 16 gr. f. 1 thlr. 2 gr.
- Sintenis, C. F.,** das Buch für Traurige 2 Th. 8. 1781. 2 thlr. 8 gr. f. 20 gr.
- Spalding, J. J.,** vertraute Briefe die Religion betreffend 3te Aufl. 8. 1788. 1 thlr. 8 gr. f. 12 gr. —

( Die Fortsetzung folgt. )

